



Deutsches Atomforum: Kernkraft auf absehbare Zeit unverzichtbar

Die Mehrheit der Deutschen sieht die Kernenergie sehr sachlich. Mehr noch: Eine Mehrheit möchte auf den Beitrag der Kernenergie zu einer versorgungssicheren, klimaverträglichen und wirtschaftlichen Stromversorgung solange nicht verzichten, bis ausreichend geeignete Alternativen zur Verfügung stehen. Das haben repräsentative Meinungsumfragen renommierter Institute wie Forsa, TNS-Emnid und Institut für Demoskopie Allensbach in den vergangenen Wochen sowie erst vor einigen Tagen die Eurobarometer-Umfrage der Europäischen Kommission wieder einmal belegt.

Anlässlich der Eröffnung der Jahrestagung Kerntechnik 2010 in Berlin forderte daher der Präsident des Deutschen Atomforums, Dr. Ralf Güldner: „Wer die Kernenergie in Frage stellt, muss realistische Alternativen benennen. Bei den gewaltigen Aufgaben einer gleichermaßen sicheren wie bezahlbaren und klimafreundlichen Stromproduktion führt jede vereinfachende Schwarz-Weiß-Rhetorik in die Sackgasse. Ideologische Unterteilungen in ‚gute Energie‘ und ‚schlechte Energie‘ sind nicht nur fachlich nicht begründbar. Sie werden auch den drängenden Herausforderungen an die Zukunft unserer Stromversorgung nicht gerecht. Das hat dann nichts mit Nachhaltigkeit zu tun!“

Das Deutsche Atomforum werde daher auch in Zukunft, die volkswirtschaftlichen und umweltpolitischen Vorteile eines ausgewogenen Strom-Mix‘ hervorheben – mit einem steigenden Anteil aus erneuerbaren Energien, innovativen Technologien auf Basis konventioneller Energieträger und der seit Jahrzehnten bewährten Kernenergie, so Güldner weiter.

„Die Stromerzeugung aus Kernenergie gleicht bereits die unetwige Einspeisung von Strom etwa aus Windenergie aus. Insofern ergänzen sich Kernenergie und Erneuerbare hervorragend. Und nur zusammen können diese beiden in der Stromerzeugung praktisch CO₂-freien Technologien dazu beitragen, dass Deutschland seine ambitionierten Klimavorsorgeziele auch erreichen kann.“, betonte der Präsident des Deutschen Atomforums.

Die Jahrestagung Kerntechnik findet vom 4. bis 6. Mai 2010 zum 41. Mal statt. Sie gehört mit rund 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie 57 Ausstellern aus 17 Nationen zu den weltweit größten Fachmessen auf dem Gebiet der Kerntechnik. Das Programm des Kongresses umfasst eine thematisch breite Palette von insgesamt 233 Workshops, Fachsitzungen und Vorträgen.

Pressekontakt:
Maik Luckow
Tel.: 030 498555-20
presse@kernenergie.de
www.kernenergie.de